



### Was Vater tut, das ist immer recht.

Jetzt will ich dir eine Geschichte erzählen, die ich gehört habe, als ich noch ein kleiner Junge war, und so oft ich mich ihrer seitdem erinnerte, kam sie mir jedesmal schöner vor. Es geht mit den Geschichten gerade so, wie mit manchen Menschen; sie werden mit dem Alter schöner und schöner, und das ist so erfreulich.

Du bist ja schon draußen auf dem Lande gewesen, hast ein richtiges altes Bauernhaus mit Strohdach gesehen! Moos wächst auf demselben; ein Storchnest befindet sich auf dem Dachfirst. Der Storch darf nicht fehlen; die Wände sind schief, die Fenster niedrig und nur ein einziges derselben läßt sich öffnen. Der Backofen ragt wie ein kleiner dicker Bauch hervor, und der Fliederbusch neigt sich über den Zaun, neben dem sich eine Wassersäule mit einer Ente oder jungen Entlein gerade unter dem verkrüppelten Weidenbaume befindet. Ja, und dann ist auch ein Kettenhund da, der all und jeden anbellt.

Genau ein solches Bauernhaus stand draußen auf dem Lande, und in demselben wohnten ein paar alte Leute, ein Bäuerlein und eine Bauersfrau. Wie wenig sie auch besaßen, konnten sie doch noch ein Stück entbehren, und das war ein Pferd, welches an den Grabenborden der Landstraße zu grasen pflegte. Vater ritt auf demselben nach der Stadt, die Nachbarn liehen es und leisteten dafür Gegendienste, aber es war wohl noch zweckmäßiger für sie, das Pferd zu verkaufen oder gegen